

Nachbarschaftshilfe brachte Stricknadeln zum Glühen

...zwei Maschen rechts ..zwei Maschen links und dann eine Masche fallen lassen???...nein.....so geht das Stricken von Wollsocken ganz bestimmt nicht....

aber.... wie geht es eigentlich?

Diese Frage stellte sich vor einiger Zeit Frau Pia Präse, die seit 6 Jahren in Poppenhausen wohnt und dort auch eine Arbeitsstelle hat.

Sie ist eine langjährige Schalstrickmeisterin und hatte sich mit der Idee beschäftigt, einmal vom Strickschal auf die Stricksocken umzusteigen.

Es musste nur folgende Fragestellung geklärt werden, nämlich:

- wie strickt man eigentlich Socken?
- wie eine Ferse? oder ...
- gar eine Sockenspitze? und...
- wer kann überhaupt heutzutage in unserer modernen Welt Socken stricken, wo fast keine selbstgestrickten Socken mehr hergestellt werden?
- gibt es vielleicht irgendwo noch eine „Sockenstrickschule“?

Ja....tatsächlich!.. die gibt es und sie wurde nach langer Suche und viel Fragerei gefunden und zwar in Poppenhausen/ Wasserkuppe. Im kleinen Lädchen „Alte Schmiede“ unweit vom Apartmenthaus von „Leben und Arbeiten in Poppenhausen“, sozusagen um die Ecke und gleich in der Nachbarschaft.

Die „Sockenstricklehrerin“ von Poppenhausen heißt Waltraud Hänchen und sie erklärte sich sofort bereit, durch privaten Unterricht, ihre besonderen Kenntnisse und Fähigkeiten im Sockenstrickbereich an Pia weiter zugeben.

Die Freude bei Pia war sehr groß und so ging sie, immer wenn es die Zeit erlaubte, zum Sockenstrickkurs zu Waltraud Hänchen in die alte Schmiede.

Dort saßen beide dann gemütlich am warmen Bollerofen und strickten bis die Nadeln und die Gesichter glühten. Selbstverständlich wurden auch die Kunden im Laden bedient, es gab viel Spaß und Plauderei und pünktlich um 18 Uhr wurden die Stricknadeln bis zum nächsten Tag im Wollkorbchen geparkt.

Pia Präse ist sehr stolz auf ihre ersten selbstgefertigten Wollsocken, die sie nach einigen Wochen in den Händen hielt. Diese halten warm, haben ein modernes Design und sind Dank der Hilfestellung von Waltraud Hänchen eine wunderbare und außergewöhnlich schöne Handarbeit geworden.

An Waltraud Hänchen ein ganz großes Dankeschön für diese wertvolle und unkomplizierte Nachbarschaftshilfe und ihr persönliches Engagement.

Es wäre sehr schön, wenn diese Nachbarschaftsnadeln bald wieder zusammen klappern....denn....der nächste Winter kommt bestimmt.

Für Leben und Arbeiten in Poppenhausen

Stephanie Müller-Gerst







